Hase tot

von Uta-Maria Heim
Regie: Maidon Bader
Produktion: SWR 2026, 53 Minuten

Ludwigshafen/Rheinland-Pfalz: Anima King tritt ihre neue Stelle bei der Kripo an. Kommissarin Fe Ekkelsberg schickt sie aber in ein externes Team, in dem es um die Bekämpfung häuslicher und sexualisierter Gewalt gegen Frauen geht, denn die Zahl der Opfer steigt. Anima soll Präventionsmaßnahmen unterstützen, die Femizide verhindern. Bei einem Hausbesuch bei Martina und Gunnar Ernst stößt sie auf ein Jagdgewehr. Und auf Frau Hase, eine Dackelhündin mit einem ausgeprägten Jagdtrieb. Bevor dort die Situation eskaliert, meldet Ekkelsberg ein Tötungsdelikt: Eine Täterperson wurde vor eine S-Bahn gestoßen.

Anima King: Janina Fautz

Felicitas "Fe" Ekkelsberg: Lisa Wagner

Ele King/Karin Czempiel: Yasmina Djaballah

Gertraud Stadler: Ursula Berlinghof

Zeynep: Mirjam Sommer

Martina Ernst: Barbara Zechel

Gunnar Ernst: Peer Oscar Musinowski

Lucy Stadler/Sybill Stadler: Carlotta Hofrichter

Onno Wachowiak: Felix Strobel

Brigitte Stadler: Doris Conrad

Nana: Sophie von Grudzinski

Fatemeh: Gonca de Haas

Pieter: Fabian Kulp

Vater/Fremder: Rainer Furch

Oscar: Robert Herrmanns

Sportler/Fahrer: Stefan Roschy

Frau Hase/Teresa: Annette Strasser

Leon: Leonard Kunz

Defne: Patrizia Scherer

Sarah: Jelena Kunz

Quianquian: Quianquian Lin

Fitnesstrainer/Bahnhofsdurchsage/Warteschleife: Andreas Reinhart